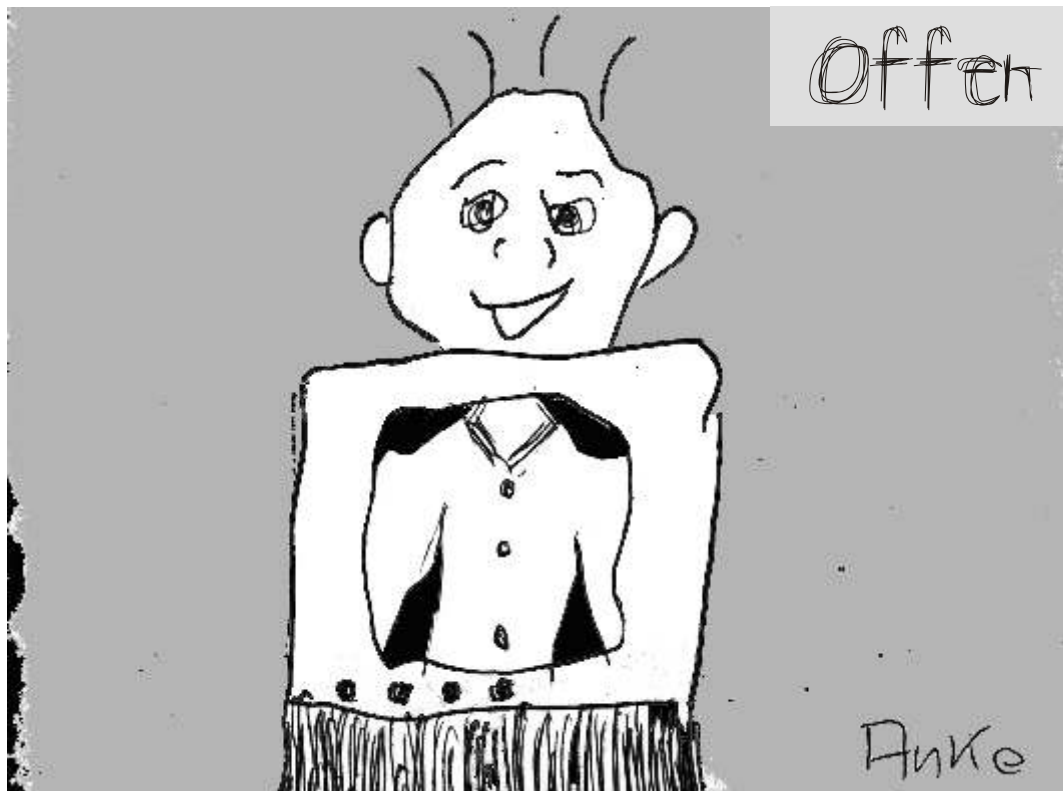




"Offen-TV"

der Bundespräsident liest Offen

Inklusion in Flensburg

der kleine Muck

und mehr...



Inhalt



- 3 *Offen*-aktuell
- 6 Zeichnung von Steffi
- 8 Hilfeplangespräch
- 10 Der kleine Muck
- 12 Feuerwehrübung
- 14 etwas zum schmunzeln
- 16 Wir stellen uns vor
- 18 *Offen*-TV

Impressum

die Zeitung wird gemacht von Besuchern
der Begegnungsstätte der Lebenshilfe Flensburg

so könnt ihr unsere Redaktion erreichen:

Lebenshilfe Flensburg - Zeitung "Offen"

Mürwikerstraße 116 - 24943 Flensburg

E-Mail: redaktion.offen@web.de

und hier erreicht ihr die Lebenshilfe:

Lebenshilfe Flensburg - Geschäftsstelle

Mürwikerstraße 116 - 24943 Flensburg

Tel.: 0461 - 31 15 15

E-Mail: info@lebenshilfe-fl.de

Internet: www.lebenshilfe-fl.de

Begegnungsstätte Osteralle

Osterallee 194

24944 Flensburg

Tel.: 0461- 50 54 89 90

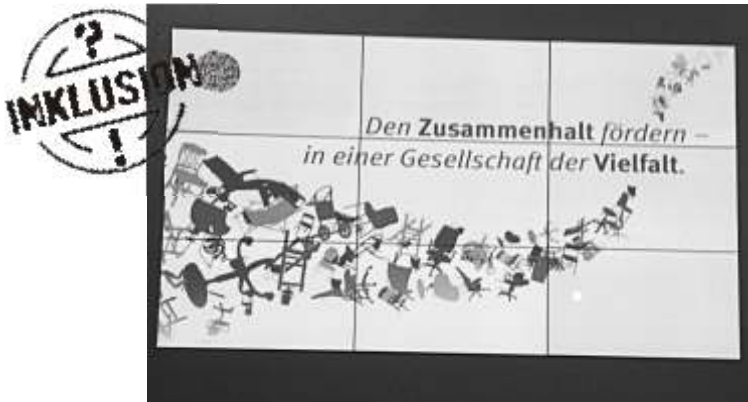
Matinee beim Bundespräsidenten



Am 2. Dezember 2010 fand im Schloss Bellevue in Berlin eine Matinee zum Thema Inklusion statt.

Der Bundespräsident Herr Christian Wulf (der übrigens Schirmherr der Aktion Mensch ist) und die Aktion Mensch hatten ca. 150 Gäste aus ganz Deutschland eingeladen; unter anderem auch Annelie Petersen und mich.

Es wurden Projekte vorgestellt, wie man durch Inklusion als Mensch mit Behinderung ganz selbstverständlich von Anfang an dazugehört - z.B. Fußballer (blind), die in der Bundesliga spielen.



Offen aktuell



Eine Choreografin (Theatermacherin), die selber im Rolli sitzt führt Tanzchoreographien in der ganzen Welt durch für Menschen mit unterschiedlichen Bewegungsqualitäten, die ihre tänzerischen Leistungen zeigen.

Nach der Veranstaltung gab es noch die Gelegenheit mit dem Bundespräsidenten persönlich zu sprechen. Ich sagte ihm, dass wir diese Zeitung machen und überreichte ihm ein Exemplar.

INTERNATIONALE ARBEITSVERMITTLUNG

- recruiting
- consulting
- training



Flensburger Job! Kontor

Leif Riemer

Mürwiker Str. 116

D-24943 Flensburg

mobile +49(0)160 96 48 90 82

fon +49(0)461 31 87 140

e-Mail LRI@f-jk.de

fax +49(0)461 31 87 142



Er hörte interessiert zu.
Also in meinen Augen ein
sympathischer Mann.
Auch die Pressereferentin
von der Aktion Mensch
interessiert sich für unsere
Zeitung. Sie gab mir ihre
Visitenkarte und bekommt
in Zukunft immer eine
Zeitung zugeschickt.

[von Anke Jensen,
Fotos von Annelie Petersen]

Holz & form GmbH



Holz+Form GmbH
Schmiedestr. 10
24977 Unewatt

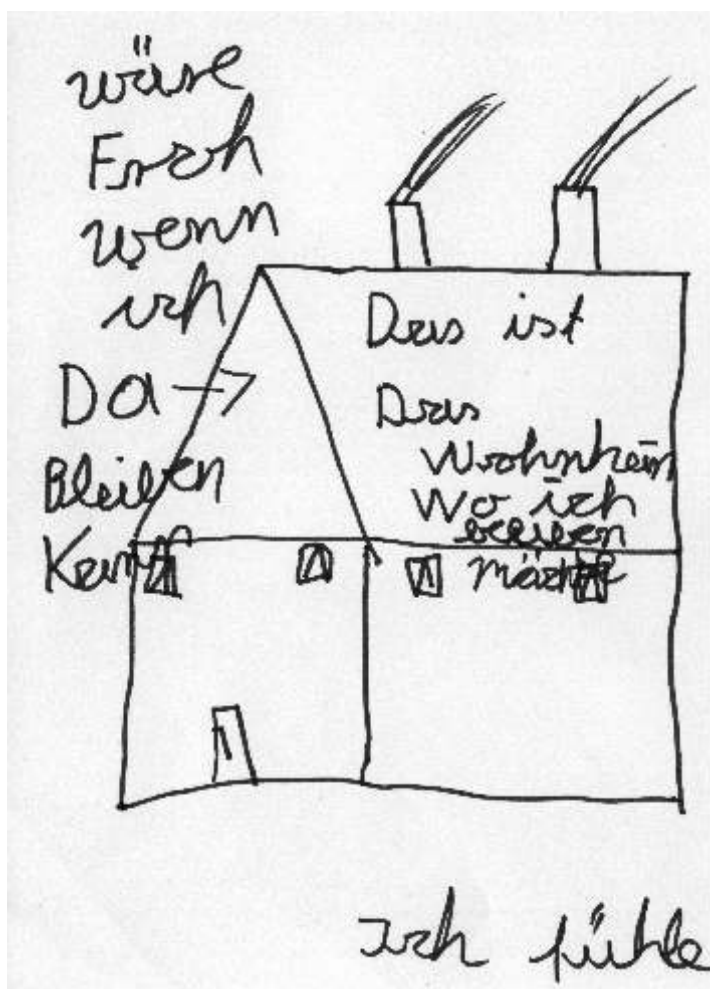
tel.: 04636 - 97 61 19
fax: 04636 - 1 80 98
e-mail: Holzundform.Unewatt
@t-online.de

Wo soll ich wohnen?

- und wo will ich wohnen?



[eine Zeichnung von Steffi Schramm]





[den Artikel zur Zeichnung findet ihr auf der nächsten Seite]



Hilfe!?

ein Plangespräch

ein Hilfeplangespräch!



[Steffi Schramm berichtet unserer Redaktion]

Steffi hatte zum ersten Mal ein Hilfeplangespräch mit ihrem Hilfeplaner von der Stadt Flensburg und wir schreiben hier in einem kurzen Auszug, wie Steffi das Gespräch erlebt hat.

Steffi: Ich kam da an, hatte erstmal mein Handy ausgestellt, dann fing ich an - ich hab dann erstmal angefangen zu weinen, ich hab gesagt, dass ich nicht nach Fruerlund möchte!

Mein Betreuer hat dann gesagt, dass das jetzt erstmal auch nicht mehr geplant ist.

Und mein Hilfeplaner, also was ich sehr gut fand von ihm, er hat dann versucht, mich ein bißchen wieder runterzubringen. Und dann hat er gesagt: "Na, dann erzählen sie doch mal!"

Dann hab ich ihm gesagt, dass ich Angst hab vor der Frauenärztin und dass ich Neurodermitis habe. Er hat dann gefragt, ob ich mir vielleicht zuviel Stress bei der Arbeit mache. Ich hab gesagt, dass ich das eigentlich nicht als Stress empfinde.

Mein Betreuer hat dann gesagt, dass ich mich sehr gut mache und dass ich schon gerne auch die Beste sein will...

Ich hab auch erzählt, dass meine Gruppenleiterin mir ab und zu mal eine Zwangspause geben muss, weil ich das nicht so selber einschätzen kann mit den Pausen.

Er hat dann gemeint, dass ich mir vielleicht doch Stress mache.

Am Schluß hat er mich dann gefragt: "Ja Frau Schramm, wieviel Jahre möchten sie denn noch in der Merkurstraße bleiben? ein Jahr?

Und ich hab gesagt: eher ein bißchen länger, und das hat er dann auch aufgeschrieben für den neuen Hilfeplan

Christoph: das heißt, es gibt dann eine Zielvereinbarung, dass du in der Zeit versuchen sollst, so weit zu kommen, dass du dann in eine anderes Wohnheim oder in eine andere Wohnform wechseln kannst?

Steffi: Ja genau

Christoph: und das ist jetzt auch OK für dich?

Steffi: Ja schon

Christoph: Und das Gespräch war für dich auch in Ordnung?

Steffi: Ja, das war eigentlich gar nicht so schlimm und der Hilfeplaner war auch ganz nett.

Christoph: Danke Steffi!

Grundstein Neukirchen e.V.

Theater – Kultur – Kunst – Naturheilkunde – Bildung



Grundstein Neukirchen e.V.

Neukirchen 85 - 24972 Quern

Tel.: 04632 - 84 600

Fax: 04632 - 84 60 60

mail@grundstein-neukirchen.de

www.grundstein-neukirchen.de

Das Theaterstück "Die Geschichte vom kleinen Muck"



Das Theaterprojekt war ein voller Erfolg!
Die meisten Teilnehmer haben ein ganzes Jahr lang
bis zum Schluss durchgehalten - BRAVO!
Es gab kurz hintereinander fünf Vorstellungen, die alle
ausverkauft waren - das Publikum war begeistert!
Alle Schauspieler waren am Ende glücklich aber auch
erschöpft.





[Fotos von Rüdiger Lachs]

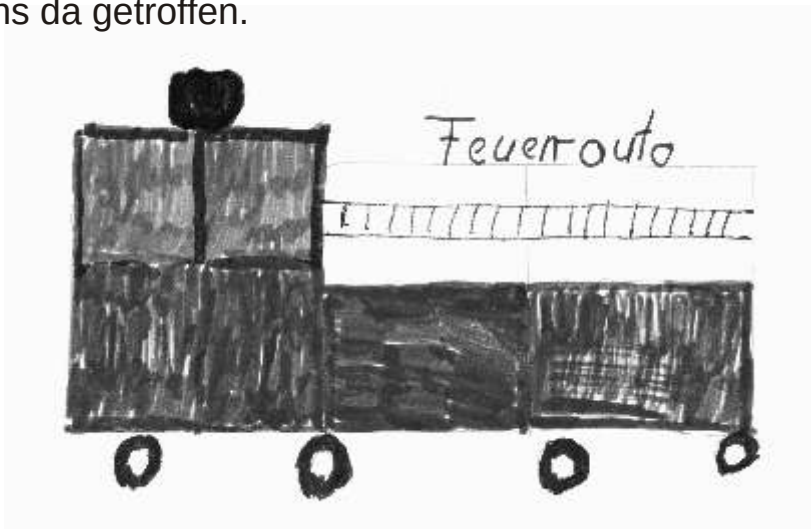


Feuerwehrrübung

bei der Lebenshilfe

am 26.10.2010

Burghard: Erst kamen wir ganz gemütlich in der Lebenshilfe an, dann ging dieses Alarmdings los, dann sollten wir alle raus auf die Terrasse und ums Haus rum, das ging ein bißchen schlecht weil es so dunkel war, aber das haben dann alle geschafft. Wir sind dann über die Straße zum Autohaus und haben uns da getroffen.



Bertram: Also Feuerwehr waren zwei Wagen und die Feuerwehrmänner hatten Masken auf und Helme und gelbe Sauerstoffflaschen.

War da auch Rauch?

Burghard: Ja, so richtiger Nebel war da.

Bertram: Ich war das Opfer, die haben mich gesucht in dem Rauch und dann haben sie es nicht geschafft, mich rauszutragen, dann haben sie eine Trage geholt und mich festgeschnallt und rausgetragen. Moni war auch dabei, aber die haben sie ohne Trage rausgetragen...

Hat jemand Panik gekriegt?

Nö, eigentlich ist alles ziemlich locker abgelaufen.

Wie oft habt ihr so eine Übung?

Einmal im Jahr





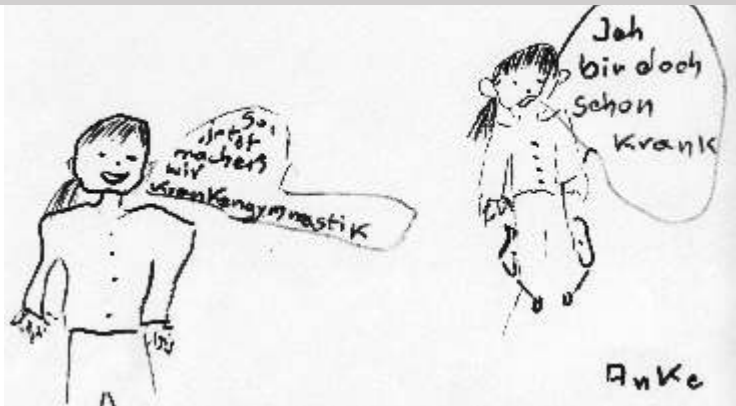
Ach ja, Halloweenparty war
auch noch!

Guten Appetit!



Warum heißt es eigentlich
Krankengymnastik ???

Wird man von der Gymnastik krank ???



Auch ein kleines Stückchen Inklusion...



[von Anke Jensen]

Jetzt sind in meiner Wohnung Rauchmelder an der Decke angebracht worden.

Das Gerät heißt: Kalo Primus für die Sicherheit. Die Rauchmelder werden jedes Jahr vom Heizungsableser überprüft, wenn auch die Heizung abgelesen wird.

Den Batteriewechsel machen die, ich brauche mich um nichts zu kümmern.

Was ich ganz toll finde, ist dass ich, die ich im Rollstuhl sitze keine Leiter brauche, um den Alarm auszuschalten.

Da ist nämlich ein großer runder Knopf in der Mitte, den ich mit Hilfe eines Besenstiels berühre und schon ist der Alarm aus - das ist sehr nützlich bei einem Fehlalarm!



Sanitätshaus

Schütt & Jahn

GmbH



Orthopädie Technik

**Mittendrin...
und immer dabei!**

**Wir helfen Ihnen
schnell, kompetent
und freundlich!**



Jarplund-Weding · HeideLand Süd · Tel. 04 61/493 493

Offen

Wir stellen uns vor!

Kennt ihr die?



Wie heisst du?

Charlotte

Wie alt bist du? 22

Wo wohnst du?
hier in Flensburg

Welche Schule hast du
abgeschlossen?

Ich bin sozialpädagogische
Assistentin und bin jetzt in
der Ausbildung zur Erzieherin
im letzten Jahr, das ist jetzt mein letztes Praktikum.



Was möchtest du nach der Ausbildung machen?

Ich möchte gern im sonderpädagogischen Bereich
arbeiten, ich möchte mit Menschen mit
Behinderungen arbeiten.

Warst du schon mal in Afrika?

Ich habe mein zweites Praktikum in Tansania gemacht - ich hab in einem Internat gearbeitet mit Kindern von 5-11 Jahren - Vorschule und Grundschule.

Was machst du jetzt?

Jetzt bin ich hier im Abendbereich der Lebenshilfe und betreue noch 2 Projekte: das Theaterprojekt und bewegte Freizeit.

Wie gefällt dir das?

Sehr, sehr gut - ihr seid alle sehr offen und fröhlich!

Was macht dir am meisten Spaß?

Ich finde es toll, was ihr alles schafft, die Tresenarbeit, das DJ-Team und natürlich mit euch das Brettspiel zu spielen (JAKKOLO)



Bertram: ja, das ist hammergeil!

Wie findest du die Frauengruppe?

Hat mir gestern sehr gut gefallen, ich war überrascht über die ruhige und sehr vertraute Stimmung.

Danke Charlotte!

[die Fragen stellte unsere Redaktion, die antworten von Charlotte sind grau]



Offen-TV



Ambulante Dienste St. Elisabeth
gemeinnützige GmbH

Bachstraße 6 - 24943 Flensburg
Telefon: 0461 - 8162777
telefax: 0461 - 1828032

Ambulante Dienste
St. Elisabeth

*Zu Hause in
guten Händen*





Offen-TV ist das neue Projekt der Lebenshilfe Flensburg in Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal Flensburg - wir sind gespannt, was sich daraus entwickelt und wann **Offen-TV** das erste Mal auf Sendung geht - wir werden auf jeden Fall darüber berichten!





Ende.